

OÖ auf moderne Logistik angewiesen

Als Industrie- und Exportbundesland Nummer 1 ist OÖ auf eine zuverlässige Logistik angewiesen. Dafür sorgen in 277 oö. Speditionsunternehmen mit insgesamt 12.590 Mitarbeitern, denen im Sandwich zwischen Kundenanforderungen und bürokratischen Hürden der Arbeitsalltag nicht immer leicht gemacht wird, wie Spediteureobmann Alfred Schneckenreither beim Fachgruppentag in Hagenberg feststellen musste.

Von einer leistungsfähigen Verkehrsinfrastruktur abgesehen, haben die „Architekten der Warenströme“ auch ständig mit den nach oben hin orientierten „Variablen“ bei Treibstoff - und Mautkosten zu kämpfen. Überbordende Bürokratie im Zoll- und Finanzstrafwesen (vielfach liegt die Haftungsverantwortung der Speditionsmitarbeiter bereits weit über jener von Steuerberatern) sind weitere Schwerpunkte, gegen die sich die Branchenvertretung massiv zur Wehr setzen muss.

Parallel gilt es, in einer globalisierten Logistikwelt die erforderliche Fachkräftekompetenz sicherzustellen. In den oö. Logistikbetrieben stehen aktuell 276 Jugendliche in Ausbildung. Neben der ständigen Aktualisierung ihrer Ausbildung (angedacht ist u.a. ein Qualitätssiegel für Ausbildungsbetriebe) sollen ein neues Ausbildungsmodell für Speditionsarbeiter, ein neues Berufsbild sowie umfangreiche Weiterbildungsmaßnahmen zum Image dieser Branche und zur Fachkräftesicherung beitragen.

